



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (2. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
III, 85
Signatur: Cent. III, 85

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

angend dem zu complet dy
 ist genant das sich der tag daz
 ist erfüllt schul wir sy lobn das
 si zu uns chom an unserm ende
 und schuff das wir werden ge-
 nome in di himelisch gelt da
 erfüllt ist dy freud der erwel-
 ten dy tagzeit pey der nacht
 wil das wir bedencken dy zeit
 wo adame vns auf den
 noe dy metten zeit von noe
 vns auf den abraham dy prey
 zeit von abraham vns auf
 den moyses di tag von moyses
 vns an dauid dy zeit pe-
 deut di zeit von dauid vns
 an di zu künfft ihu cristi dy
 von pedewt dy zeit das er
 schimnt ge ricken di schuld pey
 der vesper bedencken wir di
 rue der sel nach dem auswas-
 der sel vo diesem leichnam vns
 an den Junckfingsten tag pey
 der complet bedencken wir dy
 vollen tag und di festung
 der selige dy wirt volbracht
 an dem hochen tag wenn di
 gesegent von got empfaet
 das reich dar vns in diesem
 ampt das man spricht zu ai-
 ner igeleichen tagzeit zu dem
 nacht ampt von der metten
 von der tertz von der prey-
 von der stat von der von
 und von der complet ppho-
 rus spricht das ampt sey an
 dinges werck oder an zu füg-
 leis eine igeleichen mann auf
 gefest nach den siten und nach
 dem rechen der stat oder kucht
 wenn ander auffatz habent
 dy chunch oder di chorhern
 oder di amfild Jeronimus spricht
 in dem buch von den ampten das
 ampt sey gehaffen sam an

Kinder constenheit und
 von dem

werck wan am ieder man schol
 werten sein ampt pphorus sprich-
 Officiu das ampt ist genant als
 an schad wan wer am ampt ime
 hat der schol das am ge frum und
 nicht ge schaden den in der kirche
 ist nicht ge singen noch ge lesen
 new das di heilig romisch kirche
 hat geordent offentlich oder ge-
 suldet zu der erst christenheit
 singe iderma was er wolt jedoch
 das das gehört zu dem lob got
 des doch etleich leut behielten
 das ampt das von aller me-
 nleich auf gesage vo angeng
 oder von cristo als der pater
 noster oder vo den zwelf ap-
 als der glaub hin nach pey den kir-
 en gezeiten ward di christenheit ge-
 spaldet von beserey theodosius
 am kaiser an aufreuter der bes-
 rey pat kinasin den pabst das
 er hies eden einen man der was
 wer und christenlich der goleiche
 tagzeit da schuf der pabst mit
 sant Jeronimus dem priester der
 was ge weckem mit sancto pau-
 lo mit Eustachio mit andern hei-
 len Junckfrawen der auch ee ge-
 wesen was ge kom vnder siben
 pabst das er an orden tet dy
 christenlich tagzeit wan er ber-
 wep all gumben braysschen sal
 daischen und latin fr was ge-
 horsam und tet das er ornac wie
 vil man psalm lesen scholt an dem
 sime tag und an andern tage dy e-
 wangel dy epistel und ander dinc
 das man list in der kirchen von
 der also ee und von der neuen
 an dem gesant der michel tail
 geordent ist dar nach sint Jom-
 gen von zu dem pabst da ward
 das dinc alles besterigt vo da-
 masio dem pabst er gepot allen

 theod-
 leben

kirche ma schol es also halten da
 ward das ampt gezeit dinc der
 kraft wih damasio und bestatunge
 di er da tet darnach in vnd gre-
 gorius dy gepot collecten und ge-
 sanct und den lesen und den ewan-
 gelia fügen si zu dy bespons das
 ist als vil gesprochen als am ge-
 sanct der wider antwort das Gra-
 dial den tracte und das alleluia
 und ambrosius belafius und gre-
 gorius sagen auf man schol das singe
 in der mess etleich ander leuter
 in der kirchen habent das ge-
 met wan di heiligen veter habent
 das alles nicht das amander geor-
 dent sinst manig habent manuel
 etleich erfunden wan der mess an-
 vung hat vnder weillen drey und
 scheidung etwann hab man si an
 an der lesen also cut man noch
 gewt an dem heiligen darnach re-
 lestinus der pabst setze auf das
 man dy mess scholt an heben mit
 einem psalm das man haue incrop-
 tus als vil gesprochen als am in sanct
 Gregorius der ordent das man
 das singe man list in dem leben eu-
 gem das er gewepelt welches mer-
 wer auf genamen ambrosio oder
 Gregorius Ederianus der pabst pe-
 rust das concilium das ist dy hei-
 lig sammunge karolus der kaiser
 pedwans all pfam pfaffen zu
 dem ampt Gregorius da eugenius
 cham in das concilium das dar vns
 gesant was da vnd er das si
 das concilium vor pey drem tagen
 het gelassen und den pabst das
 allen prelaten rüsten di pey drem
 tagen warden hin weg das Conci-
 lium wart gesant da erualte di
 veter gemainleich man schol di
 mess pucher Gregorius und ambro-
 si auf sint peters alter versigelt
 mit vil in sich der pischof und

 wust

scholt di kirche zu tun si scholt
 auch all di nacht drey nacht nach
 einander ligen auf dem gepot
 das got erzaget welichs ampt
 man singen scholt gemainleich
 in der kirchen das geschach der
 morgens kiense si in di kirchen
 da funden si pade mess pucher
 auf geam auf dem alter etleich
 sprechent also man fund das
 mess puch Gregorius gestrewt in
 der kirchen gemainlichen quatern
 und Ambrosio vnd man libund
 auf geam auf dem alter damit
 wurden si gelert das man das
 ampt Gregorius singe scholt in
 allen kirchen und des ambro-
 si new in seiner kirche ge may-
 lan also helt man es noch heut
 jedoch ambrosio ampt hat man
 vor geschreyen vor der zeit karoli
 des kaisers da ward das ampt
 Gregorius mit des kaisers ge-
 walt vermeret wan Ambrosio
 het vil auf gesagt nach der
 kirche sice als wir sage wullen
 hin nach in der red der lobn di
 daim sind genant das auch di
 verbunden fliegen wurdent ver-
 rage und das der muet der pi-
 tunden werd gelancert das er
 würdleich got mis zu redy
 mit dem herze mit gepot das
 got icht gürne in seinem grime
 sinder er sich erpam dar vns
 ist ez mit loblicher gewonheit
 her chomen das der priester sprech
 vor igeleicher tagzeit amen pr
 noster an dem end am Rue ma-
 ria auch in der tagzeit von
 unser frawen tue also mit stiller
 stymme wan in dem concili ge-
 ge Grundes ist auf gesagt das
 man sprech amen pr noster an
 der tagzeit das der ceufel icht